

Presseinformation

Wien/Immobilien/Wirtschaft

Immo-Barometer 2. Quartal 2007

(LCG795 – Wien, 2.7.2007) In seiner aktuellen Auswertung des Immo-Barometers verzeichnet das Immobilienportal FindMyHome.at konstant steigende Preise für Eigentums- und Mietobjekte im 2. Quartal. Der durchschnittliche Mietpreis übersteigt erstmals die 11 Euro-Grenze.

Plus 2,8 Prozent bei den Mietpreisen und plus 1,1 Prozent bei den Eigentumspreisen. So entwickelten sich die Wiener Immobilienpreise im 2. Quartal dieses Jahres laut dem monatlich erscheinenden Immo-Barometer des Immobilienportals FindMyHome.at, in dem die durchschnittlichen Quadratmeterpreise von über 6.000 Immobilien aus den 23 Gemeindebezirken analysiert werden.

Eigentumstrends im 2. Quartal.

Während man vor drei Monaten noch 2.625 Euro für den Quadratmeter Eigentum zahlte, liegt der aktuelle Preise bereits bei 2.654 Euro. Das entspricht einem Plus von 1,1 Prozent. Die höchsten Teuerungsraten verzeichneten die Bezirke Mariahilf (+ 10,5 Prozent), Donaustadt (+ 8,8 %) und der Alsergrund (+7,6 Prozent). Über sinkende Preise können sich Immobiliensuchende hingegen in Wieden (- 8,5 Prozent) und der Brigittenau (- 2,8 Prozent) freuen. Im Gegensatz zur Inneren Stadt (+ 2,9 Prozent) ist das Preisniveau in den bekannt teuren Bezirken Hietzing und Döbling im 2. Quartal stabil geblieben.

Mietrends im 2. Quartal.

Mit exakt 11,05 Euro kletterte der Quadratmeterpreis für Mietobjekte im Juni 2007 erstmals über die magische 11 Euro-Grenze und konnte im 2. Quartal ein sattes Plus von 2,8 Prozent verzeichnen. Deutlich teurer wurden Mietobjekte in der Josefsstadt (+ 8,1 Prozent), Penzing (+ 7,5 Prozent) und der Brigittenau (+ 7,1 Prozent). Günstiger wurden die Mietpreise lediglich im Bezirk Landstraße (- 3,7 Prozent), in Hernals (- 3,5 Prozent) und in der Donaustadt (- 2 Prozent).

Zukunftstrend: Mieter aus dem Ausland.

Wien wird aufgrund der guten wirtschaftlichen Situation und der zentralen Lage bei internationalen Unternehmen als strategischer Standort und Sprungbrett in die benachbarten Oststaaten immer beliebter. „Der Zuzug so genannter Ex-Pats – also ausländischer Angestellter, die in Österreich arbeiten – wird in Zukunft immer stärker werden, was zu einer Belebung des Immobilienmarktes vor allem am Mietsektor führen wird.“, blicken die FindMyHome.at-Betreiber **Benedikt Gabriel** und **Bernd Hlawa** in die Zukunft.

Über das Immo-Barometer

Seit März 2007 präsentiert das auf den Raum Wien spezialisierte Immobilienportal FindMyHome.at monatlich das aktuelle Preisniveau für Miet- und Eigentumsobjekte in Wien. Die Ermittlung der Preise erfolgt über die bezirkswise Auswertung der Durchschnittswerte von über 6.000 auf dem Portal angebotenen Objekten in den 23 Wiener Gemeindebezirken.

Die FindMyHome.at-Geschäftsführer **Bernd Hlawa** und **Benedikt Gabriel** möchten damit nicht nur ein neues Service für alle Immobiliensuchenden und –anbieter einführen, sondern auch die Möglichkeit bieten, die Preisentwicklungen in einzelnen Bezirken langfristig zu beobachten.

Information: Das Immo-Barometer basiert auf einer Datenquelle von rund 6.000 Objekten, welche auf FindMyHome.at im Beobachtungszeitraum online angeboten werden. Die Daten werden durch Online-Angaben von Immobilienmaklern, Bauträgern und privaten Immobilienanbietern generiert. Diese stellen einen Durchschnitt der angegebenen Objekte dar und können von tatsächlichen Verkaufspreisen abweichen. Datenquellenfehler und Irrtümer vorbehalten.

Website: <http://www.findmyhome.at>

Infografiken sowie die exakten Preistabellen für alle 23 Bezirke stehen zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung online unter

<http://backstage.leisurecommunication.at/home/immobarometer/Juni2007> zur Verfügung. Weiteres

Bild- und Informationsmaterial finden Sie im Pressebereich unserer Website unter

<http://www.leisurecommunication.at/presse>.

Rückfragehinweis:

leisure communications group

Dorothea Sommeregger

Tel.: (+43 664) 856 3004

eMail: sommeregger@leisuregroup.at